

Analysen



S4 Hamburg – Ahrensburg – Bad Oldesloe

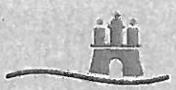
– die neue S-Bahn für Wandsbek und Stormarn –



23.08.2012, © LVS Schleswig-Holstein

Seite 1

S4 Hamburg – Ahrensburg – Bad Oldesloe



Heutige Situation auf der Strecke Hamburg – Lübeck:

- Betriebsprogramm: (Zugzahlen jeweils pro Tag und Richtung)
 - Nahverkehr: 60 – 90 Züge (RE Hamburg – Lübeck, RB Hamburg – Ahrensburg / Bargteheide / Bad Oldesloe)
 - Personenfernverkehr: 8 Züge (ICE Hamburg – Lübeck – København)
 - Güterverkehr: 18 Züge (Hamburg – Lübeck)
- Zeitraum 2000 – 2010: ca. 50 % Nachfragesteigerung zwischen Hamburg, Ahrensburg und Bad Oldesloe im Nahverkehr
- Problem 1: weitere Taktverdichtungen im Nahverkehr wären notwendig, sind auf vorhandener Infrastruktur aber nicht möglich
- Problem 2: durch Mischbetrieb Nah-/Fern-/Güterverkehr entstehen häufige Verspätungen und Ausfälle, kein einheitlicher Takt im Nahverkehr möglich
- Problem 3: Überlastung Hamburg Hbf (zu wenig Bahnsteiggleise)



Zukünftige Anforderungen an die Strecke Hamburg – Lübeck:

- 2021: Inbetriebnahme Feste Fehmarnbeltquerung, Zunahme des Fern- und Güterverkehrs um ca. 50 Züge pro Tag und Richtung
 - Analyse DB Netz: bestehende Strecke kann diese Züge nicht vollständig aufnehmen
- zusätzlich sind Taktverdichtungen im Nahverkehr zwischen Hamburg, Ahrensburg und Bargteheide geplant (enorme Pendlerströme in der Metropolregion Hamburg)
 - auch diese Züge sind auf der bestehenden Strecke nicht fahrbar
- Verbesserung der Betriebsqualität bei steigenden Zugzahlen
 - **Lösung: Trennung des Vorortverkehrs vom Güter-, Fern- und schnellen Regionalverkehr durch S-Bahn S4 mit eigener Infrastruktur zwischen Hamburg und Bargteheide**

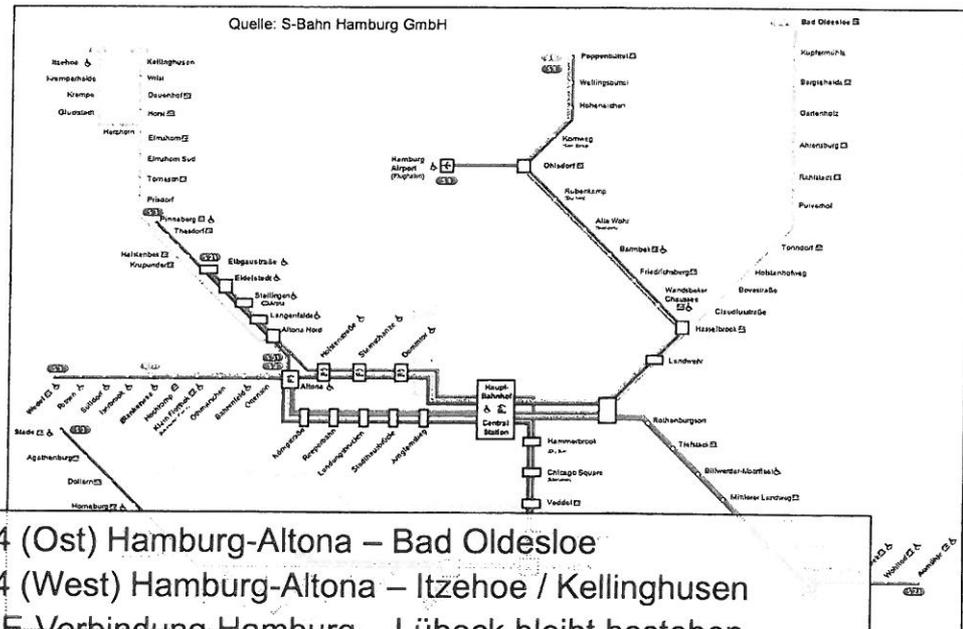


Die S4 verbessert den Nahverkehr:

- S4 ersetzt Nahverkehr (RB) Hamburg – Bad Oldesloe und verdichtet den Fahrplan:
 - 10 min-Takt HH – Ahrensburg (heute 15 min-Takt),
 - 20 min-Takt HH – Bargteheide (heute 30 min-Takt),
 - 60 min-Takt HH – Bad Oldesloe (wie heute)
- höheres Sitzplatzangebot in den stark belasteten Abschnitten
- zuverlässiger Betrieb mit hoher Pünktlichkeit
- zusätzliche Stationen im Bezirk Hamburg-Wandsbek
- Durchbindung in die Hamburger Innenstadt (Jungfernstieg, Altona); später auch nach Elmshorn, Itzehoe und Kellinghusen
 - Prognose: Fahrgastzahlen steigen um 30 – 50 % gegenüber dem heutigem RB-Angebot (insgesamt ca. 50.000 Ein- und Aussteiger pro Tag)



Fahrplankonzept im Nahverkehr:



23.08.2012, © LVS Schleswig-Holstein

Seite 5

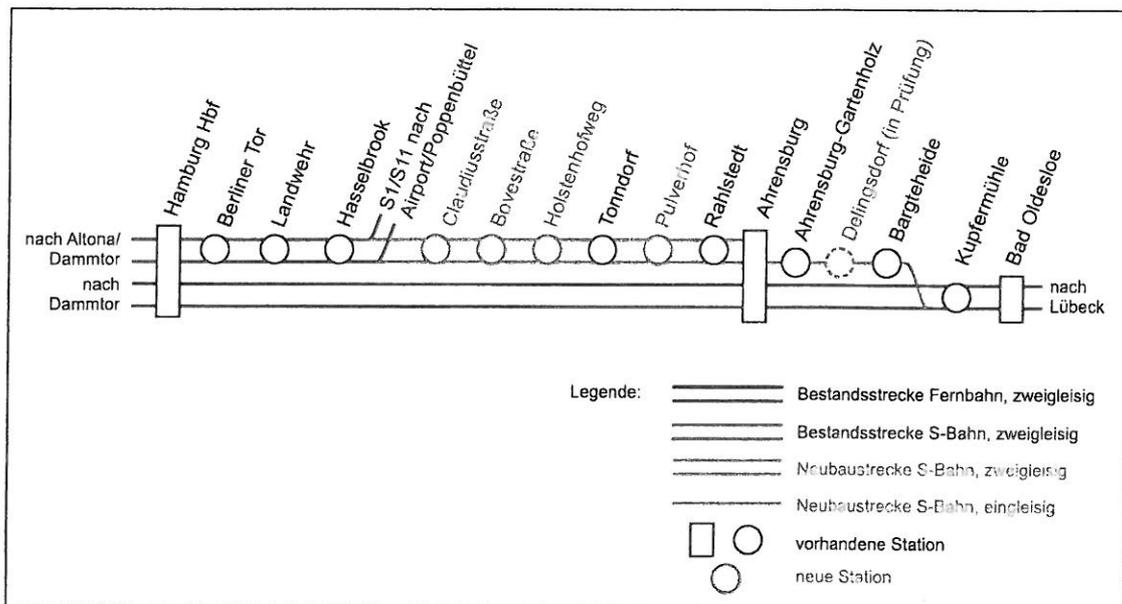


Die S4 verbessert den Fernverkehr:

- Heutiger Nahverkehr (RB) Hamburg – Bad Oldesloe wird zum größten Teil auf die S-Bahngleise verlagert
- dadurch zusätzliche Kapazitäten auf der TEN-Strecke Hamburg – Lübeck – København für Fern- und Güterverkehr
- Entlastung Hamburg Hbf: Nahverkehr wird auf die S-Bahngleise verlagert, dadurch freie Bahnsteiggleise für andere Züge, Wegfall von Rangierfahrten und höhere Betriebsqualität
- zuverlässiger Betrieb mit hoher Pünktlichkeit



Streckenübersicht S4 (Ost):



Bisheriger Projektstand:

- Vorstudien zur S4: Machbarkeitsanalyse, Betriebssimulationen, Betriebliche Aufgabenstellung, Kostenüberschlag: ca. 350 Mio. €
- Beschlüsse der Hamburgischen Bürgerschaft und des Schleswig-Holsteinischen Landtages zur Realisierung der S4
- 2012 – 2013 Vorentwurfsplanung im Auftrag der Länder HH und SH
- Förderfonds Nord der Metropolregion Hamburg beteiligt sich an Finanzierung der Vorentwurfsplanung



Weiterer Zeitplan:

- 2013 Abschluss der VEP, Standardisierte Bewertung und Finanzierungsvereinbarung
- 2013/2014 Ausschreibung und Vergabe der Verkehrsleistungen im S-Bahnnetz Hamburg inkl. S4 (Ost) als Option
- 2014 Entwurfsplanung
- 2015 – 2017 Planfeststellungsverfahren und Ausführungsplanung
- 2017 – 2020 Bauphase in mehreren Abschnitten



Weitere Informationen: www.nah.sh/s4

Fragen und Anregungen: kundendialog@lvs-sh.de



S-Bahn-Präsentationszug Hamburg – Bad Oldesloe im Bf Ahrensburg (30.09.2011)
Foto: B. Schemm



BACKUP



S4 als Teil des „Achsenkonzeptes Hamburg / Schleswig-Holstein“

- bessere Verbindungen aus dem Umland in die Hamburger Innenstadt
- Kapazitätserhöhung bei Fahrzeugen und Infrastruktur





Technische Parameter:

- eigene S-Bahn-Infrastruktur
 - Hamburg-Hasselbrook – Ahrensburg: 2 neue Gleise, ca. 17 km
 - Ahrensburg – Bargteheide: 1 neues Gleis, ca. 7 km
- teilweise Neubau der Fernbahngleise, S-Bahn nutzt Bestand
- Elektrifizierung mit Wechselstrom (15 kV/16,7 Hz), Einsatz Zweistrom-Fahrzeuge
- höhenfreie Ausfädelung Hasselbrook
- Neubau von 4 – 6 S-Bahn-Stationen, Umbau von 8 Stationen (S-Bahn und Fernbahn)
- Bahnsteighöhe 96 cm
- Ersatz von bis zu 8 Bahnübergängen durch niveaufreie Gestaltung



Inhalt und Methodik der Vorentwurfsplanung (VEP):

- März 2012 Beginn der VEP, Dauer: 12 Monate
- Aufteilung in Lose:
 - „Hamburg“ – Planungsbüro Schüssler-Plan
 - „Schleswig-Holstein“ – Planungsbüros Vössing / Inros Lackner / EUCON
- begleitende Gutachten: Baugrund, Schall-/Erschütterungsschutz, Umweltschutz
- Abstimmung mit kommunalen Planungen (Straßenführungen, Grundstücke, Gestaltung der Stationen etc.)
- Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten, Variantenvergleich, Kostenschätzung
- Integration aller Gewerke (u. a. Stationen, Ingenieurbauwerke, Oberleitungsanlagen, Signaltechnik)
- Informationen für Entscheidungsträger und Bevölkerung